



Consolan Tixet Holz-Lasur Pro^{FS}

Für nicht maßhaltige bis maßhaltige Hölzer im Außenbereich

Zusammensetzung nach VdL-RL01

Alkydharz, pflanzliche Öle, Pigmente, Lösemittel, Additive und Konservierungsmittel

Werkstoffbeschreibung

Consolan Tixet Pro FS ist eine tief eindringende, seidengänzende, dekorative Holz-Lasur mit Filmschutz für außen. Diese Holz-Lasur ist einfach zu verarbeiten, hoch verwitterungsbeständig und betont zu dem gut die Holzmaserung. Das Produkt ist mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen Algen und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von der Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Eigenschaften

- Leicht thixotrope Mittelschichtlasur
- Hohe Verwitterungsbeständigkeit
- Universell im Außenbereich einsetzbar

Anwendungsbereiche

Consolan Tixet Holz-Lasur Pro FS dient zur Beschichtung von nicht maßhaltigen Hölzern z. B. Zäune, begrenzt maßhaltigen Hölzern z. B. Fassadenverkleidungen einschließlich Unterkonstruktionen und maßhaltigen Hölzern z. B. Außentüren und Fenster (einschließlich deren Innenseiten).

Farbton

Farblos, Esche, Eiche hell, Altkiefer, Mahagoni, Palisander, Kiefer, Eiche dunkel, Teak, Nussbaum, Weißbuche

Gebindegrößen

750 ml; 2,5 l; 5 l

Technische Daten

Dichte

Ca. 0,88 – 1,05 kg/l

Trocknung

(23°C 50% rel. Luftfeuchte)

nach ca. 16 Stunden überstreichbar

Verarbeitung

Verbrauch

ca. 70 ml/m² pro Anstrich (je nach Untergrund/Saugfähigkeit)

Anwendung

Streichen, Verarbeitung und Trocknung nicht unter 5°C. Consolan Tixet Pro FS ist gebrauchsfertig und muss nur leicht aufgerührt werden. Nicht verdünnen. Mit weichem Flachpinsel in Maserrichtung zügig streichen. Nach Trocknung (ca. 16 Stunden) den zweiten Anstrich auftragen. Eine gleichmäßige Oberfläche erhalten Sie auch durch ein Nacharbeiten mit ausgedrücktem Pinsel ca. 20 bis 30 Minuten nach der Behandlung. Vor dem 2. Anstrich Zwischenschliff mit Schleifvlies oder feinem Schleifpapier durchführen (Staubmaske tragen). Mindestens 2 Anstriche mit Consolan Tixet Pro FS in pigmentierter Variante vornehmen.

Laubholz: 3 Anstriche Consolan Tixet Pro FS in pigmentierter Variante

Direkt bewittertes Holz nicht ausschließlich mit der Sorte Farblos behandeln. Nur farbige Sorten von Consolan Tixet Pro FS schützen das Holz vor UV-Strahlung und Vergrauung. Farbige Holzinhaltstoffe können durch Regenwasser heraus gewaschen werden und darunter liegende Putzflächen und Mauerwerk verfärben. Um dieses zu vermeiden, sind im Anschluss an die Behandlung mit Consolan Tixet Pro FS die Hirnholzflächen mit Consolan Tixet Pro FS oder anderem, Film bildenden Material im entsprechenden Farbton zu verschließen (mindestens 3 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinterschnitten werden. Neben anderen Holzarten gilt dies namentlich z.B. für Redwood, Western Red Cedar, Afzelia und Eiche. Holz mit Eigenfärbung sowie vergraute Holzoberflächen beeinflussen den gewählten Farbton, insbesondere bei Verwendung heller Lasurfarbtöne; hier besser die dunklen Farbtöne wählen. Die Farbwirkung vorher durch Probeanstrich an unauffälliger Stelle prüfen. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Restmaterial bald verarbeiten.

Beschichtungs- aufbauten

Die Aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Farblose Beschichtungen bieten keinen ausreichenden UV-Schutz.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten! Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten können gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und k Reidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

Vorbereitung

Arbeitsumgebung, Kunststoffe, bituminöse Materialien sowie, wegen möglicher Verschmutzung, auch Steinzeug, Putz und Beton abdecken. Pflanzen zurückbinden. Probeanstriche an unauffälliger Stelle anlegen, da unterschiedliche Holzarten unterschiedliche Anstricheffekte ergeben können.

GRUNDBESCHICHTUNG

Holz (nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe außen

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 18 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Hölzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Consolan Bläueschutz wässrig Pro+ vorzunehmen. Hinweis für die Beschichtung plattenförmiger Holzwerkstoffe: Für die Anwendung im Außenbereich sind ausschließlich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Außenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen.

Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Außenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für eine vorgesehene Beschichtung. Von einer Beschichtung muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit einer geplanten Beschichtung ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch Beschichtungen bei direkter Bewitterung nicht möglich. Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Außenbauteile bei starken Feuchtigkeitseinwirkungen (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitsein- und -austritt kann es zu Fleckenbildungen an der Beschichtungsoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Beschichtungen. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Größe und Anzahl von Schälrisse, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer (insbes. Seekiefer-), Birken- oder Buchenholz Furnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Außenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen einer allseitigen Beschichtung und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) kann zu frühzeitigen Schäden führen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten. Eine Grundbeschichtung mit Consolan Tixet Pro FS.

Renovierung:

Altanstriche wie Dickschichtlasuren, Klarlacke oder deckende Farben restlos vom Holz entfernen (weiter siehe Grundbeschichtung). Alte mit Consolan Tixet Pro FS gestrichene Holzoberflächen erfordern kein Abbeizen und kein Abschleifen. Holz nur durch Abfegen mit hartem Besen von Schmutz und abgewitterten Altanstrichteilen säubern, leicht anschleifen und wieder mit Consolan Tixet Pro FS farbig behandeln.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe

Auf grundierten Holzuntergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen eine Zwischenbeschichtung mit Consolan Tixet Pro FS.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Für alle oben genannten Untergründe

Je nach Beanspruchung (DIN 927-1) und Farbton bis zu zwei Schlussbeschichtungen mit Consolan Tixet Pro FS.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge sowie mit dem Produkt verunreinigte Flächen mit Terpentinersatz reinigen. Reinigungsreste und Tücher ordnungsgemäß entsorgen.

Besondere Hinweise

EU-Kennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

Europäischer VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 399 g/l VOC.

Lagerung und Entsorgung

Consolan Tixet Holz-Lasur Pro FS nur im dicht verschlossenen Originalgebinde kühl und trocken aber frostfrei und nicht längere Zeit über +30°C lagern. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Lager- und Transportvorschriften

UN: –

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Die vorstehenden Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt und sind generell unverbindlich. Sie stellen lediglich allgemeine beratende Hinweise dar, beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Verarbeitung und Anwendung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwandten Materialien können wir naturgemäß nicht jeden Einzelfall erfassen. In Zweifelsfällen empfehlen wir daher, Vorversuche durchzuführen oder Akzo Nobel Deco GmbH zu befragen. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

Stand: Januar 2016 Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.